



Bedienungsanleitung Radioanlage gamma CC

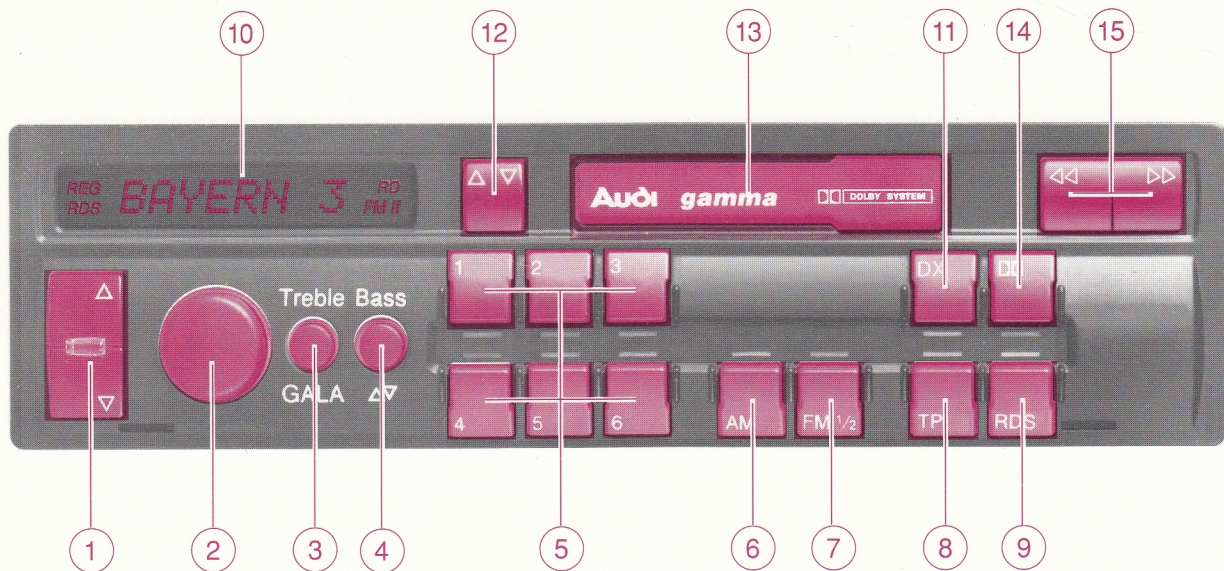


Inhalt

Kurzanleitung	2
Wichtige Hinweise	3
Bedienung	4-17
RDS	8
Cassettenbetrieb	12
Anti-Diebstahl-Codierung	16
Gewährleistung	17
Austausch-Service	17
Antennen-Pflege	17
Anmeldung des Radios	17
Technische Kurzbeschreibung	18

Bitte die "Radio-Karte" heraustrennen und
sicher, keinesfalls im Fahrzeug, aufbewahren!





Seite

Seite

Seite

① - **Taste für Sendersuchlauf und manuelle Senderwahl ...** 4

② - **Ein-/ Ausschalter** 4
Hinweis: Das Gerät hat eine Anti-Diebstahl-Codierung. Falls es nach dem Einschalten stumm bleibt und "SAFE" angezeigt wird, ist es elektronisch gesperrt - Bedienungshinweise ab Seite 16 beachten!
 - **Lautstärkeregler** 4

③ - **Höhenregler**, versenkbar 5
 - **GALA-Regler** für Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke - Anpassung 5

④ - **Baßregler**, versenkbar 5
 - **Überblendregler** 5

⑤ - **Stationstasten** für 12 FM und TP Sender, 6 AM Sender 6

⑥ - **AM-Taste:**
 Wellenbereich-MW 6

⑦ - **FM 1/2-Taste:**
 Wellenbereich-UKW 6

⑧ - **TP-Taste:**
 Verkehrsfunk mit integrierter EON-Funktion 7

⑨ - **RDS-Taste:**
 a) Durch Antippen RDS (Radio-Daten-System) aus- bzw. einstellen 8
 b) Zum Aus- bzw. Einschalten der Regional-Funktion "REG" RDS Taste länger als 2 Sekunden drücken 8

⑩ - **Anzeige-Display** 11

⑪ - **DX-Taste:**
 Suchlaufempfindlichkeit 11

⑫ - **Cassettenspurumschaltung** 12

⑬ - **Cassettenschacht** 12

⑭ - **Dolby® Taste:**
 Rauschunterdrückung
 Bei Wiedergabe von Cassetten, die mit Dolby® aufgenommen wurden, Taste drücken 13

⑮ - **Tasten für schnellen Vor- und Rücklauf** 13
 - **Cassettenausschub:**
 Beide Tasten länger als 2 Sekunden drücken 13

® Dolby-Rauschunterdrückung ist hergestellt unter Lizenz von Dolby Licensing Corporation. Dolby und das doppel D Symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Wichtige Hinweise

Bedienung der Radioanlage während der Fahrt

Die Anforderungen im heutigen Straßenverkehr erfordern stets die volle Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer.

Die umfangreichen und anspruchsvollen Ausstattungsdetails moderner Autoradios bieten - neben einer Fülle von Unterhaltungsmöglichkeiten - auch vielfältige Informationen über Verkehrsverhältnisse, Straßenzustände usw.

Doch nur wenn es die Verkehrssituation wirklich zuläßt, sollte die Radioanlage mit ihren zahlreichen Möglichkeiten bedient werden.

Zum Beispiel hat der Cassettenwechsel bzw. das Lesen der Cassettenbeschriftung während der Fahrt schon häufig zu kritischen Situationen geführt.

Auch die Lautstärke der Radioanlage sollte so gewählt werden, daß die akustischen Signale von außen jederzeit gut zu hören sind.

Bitte widmen Sie Ihre Aufmerksamkeit in erster Linie dem Autofahren!

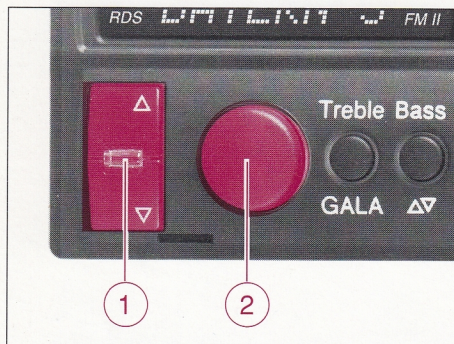
Anti-Diebstahl-Codierung

Die Anti-Diebstahl-Codierung verhindert elektronisch nach Ausbau des Gerätes die Wiederinbetriebnahme durch Unbefugte.

Wenn das Gerät nach dem Einschalten "SAFE" anzeigt, läßt es sich erst durch Eingabe des **richtigen** Codes wieder in Betrieb nehmen - siehe Seite 16.

Diese Code-Nummer ist zusammen mit der Geräte-Nummer vorn in der Anleitung, unter der Inhaltsübersicht, auf der "Radio-Karte" aufgeklebt.

Die "Radio-Karte" ist unbedingt herauszutrennen und sicher - keinesfalls im Fahrzeug - aufzubewahren. Erst dadurch wird das Radio für Diebe wirklich unbrauchbar!



① - Tasten für Sendersuchlaufstart und manuelle Senderwahl

Sendersuchlaufstart

Durch Antippen einer der Tasten wird der Suchlauf in die gewünschte Richtung gestartet und wählt den ersten gut zu empfangenen Sender.

Manuelle Senderwahl

Beide Tasten länger als zwei Sekunden gleichzeitig drücken. Im Display erscheint "MAN". Jetzt können die Sender mit diesen Tasten in die jeweils gewünschte Richtung manuell angewählt werden. Dadurch können auch schwache Sender eingestellt werden, bei denen die Suchlaufautomatik nicht anhält. Außerdem kann man da-

mit Sender-Frequenzen auf die Stationstasten vorprogrammieren, die erst im Verlauf einer Reise empfangen werden können.

■ Taste antippen

- Frequenz verändert sich in Einzelschritten (FM 100 kHz - und AM 9 kHz-Schritte)

■ Taste dauernd drücken

- Frequenz verändert sich schnell. So lange die Taste gedrückt wird, ist das Gerät stummgeschaltet.

10 Sekunden nach der letzten Betätigung schaltet das Gerät automatisch auf den Suchlaufmode zurück.

Hinweis:

Wenn einer der angewählten Sender bereits auf einer der Stationstasten gespeichert wurde, leuchtet eine rote Diode unter der betreffenden Taste auf, um eine Doppelspeicherung zu verhindern.

② - Ein-/ Ausschalten und Lautstärkeregler

Durch Drücken des Knopfes wird das Radiogerät aus- und eingeschaltet. Gleichzeitig fährt dann die ggf. vorhandene Automatik-Antenne aus. Das vor dem Ausschalten eingestellte Programm bzw. die Frequenz wird empfangen.

Wird bei eingeschaltetem Radio der Schlüssel aus dem Zündschloß gezogen, schaltet das Gerät automatisch aus.

Bei abgezogenem Zündschlüssel kann das Radiogerät durch Aus- und Einschalten über den Knopf ② für ca. eine Stunde eingeschaltet werden. Das Gerät schaltet sich dann automatisch ab. Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden.

Falls das Gerät nach dem Einschalten stumm bleibt und in der Anzeige "SAFE" erscheint, Bedienungsanweisung ab Seite 16 beachten.

Lautstärkeregler

Durch Drehen des Knopfes erfolgt die stufenlose Lautstärkeregelung.



③ - Höhenregler (Treble) und Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA)

Höhenregler (Treble)

- Den Knopf durch Antippen ausrasten.
- Die gewünschte Klangfarbe durch Drehen einstellen.
- Den Knopf anschließend wieder hineindrücken, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu vermeiden.

Regler für Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA)

Mit zunehmender Fahrgeschwindigkeit steigt auch der Geräuschpegel im Fahrzeug. Bisher mußte die Lautstärke des Radios von Hand angepaßt werden.

Jetzt regelt die Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA) die Lautstärke bei Radio- oder Cassettenbetrieb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit automatisch nach.

Die "GALA" kann mit dem Höhenregler ein- und ausgeschaltet werden:

- Knopf ③ durch Antippen ausrasten und **herausziehen**.
- **Einschalten:** Knopf nach rechts drehen.
- **Ausschalten:** Knopf nach links drehen.

Soll die Grundlautstärke (z.B. bedingt durch verschiedene Sender oder Cassetten) nachgeregelt werden, braucht nur der Lautstärkeregler ① betätigt zu werden. Die Lautstärkeanpassung arbeitet weiterhin automatisch.

Veränderung der "GALA" - Grundeinstellung siehe Seite 15.

④ - Baßregler/Überblendregler

Baßregler

- Den Knopf durch Antippen ausrasten.
- Die gewünschte Klangfarbe durch Drehen einstellen.
- Den Knopf anschließend wieder hineindrücken, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu vermeiden.

Überblenregler

- Den Knopf durch Antippen ausrasten und **herausziehen**.
- Durch Drehen des Reglers das gewünschte Lautstärkeverhältnis (vorn/hinten) individuell einstellen.
- Anschließend den Knopf wieder hineindrücken, um ein unbeabsichtigtes Verstellen zu vermeiden.



5 - Stationstasten

Stationstasten

Auf den Stationstasten 1-6 können in zwei Ebenen zwölf FM(UKW)-Sender gespeichert und abgerufen werden. Außerdem kann jede Stationstaste mit einem AM(MW)-Sender belegt werden. Die jeweilige Speicherebene der FM-Sender wird durch Drücken der FM1/2-Taste ausgewählt. Welche Ebene im Moment ausgewählt ist, wird im Anzeigedisplay mit FM I oder FM II angezeigt.

Stationstaste mit einem Sender belegen (speichern):

Während der zu speichernde Sender gehört wird, muß die gewünschte Stationstaste solange gedrückt werden, bis eine kurze Stummschaltung erfolgt ist. Beim Drücken der Taste erscheint bei Verkehrsfunksendern im Display zuerst die Frequenz und dann der Sendername. Die erfolgreiche Speicherung wird durch Aufleuchten der roten Diode unter der Stationstaste bestätigt.

Zum Abruf des gespeicherten Senders braucht die Taste nur kurz angetippt zu werden.

Hinweis

Taste nur antippen, sonst wird die gerade angezeigte Frequenz gespeichert.

6 - AM - Bereichstaste

Durch Antippen der AM-Taste wird der Empfangsbereich Mittelwelle ausgewählt. Die Wahl des AM-Bereichs wird durch Aufleuchten der roten Diode über der Taste quittiert.

Sämtliche Tuner-Funktionen-Sendersuchlauf, Stationstastenbelegung usw. beziehen sich dann auf den Mittelwellenbereich.

Durch Drücken der "FM1/2"-Taste oder der "TP"-Taste schaltet man auf UKW-Empfang zurück.

7 - FM1/2 - Taste

Durch Antippen dieser Taste wird die gewünschte Speicherebene der Stationstasten ausgewählt. Die Wahl des FM-Bereichs wird durch Aufleuchten der roten Diode über der Taste quittiert. Zum Wechseln der Speicherebene Taste erneut antippen.

Die ausgewählte Ebene wird im Anzeigedisplay mit FM I oder FM II angezeigt.

Bei der FM-Einstellung stehen alle empfangbaren UKW-Sender zur Verfügung.

Ist die "TP"-Funktion eingestellt, stehen nur Verkehrsfunksender zur Auswahl.



8 - Taste für Verkehrsfunk(TP) mit integrierter EON-Funktion

Nach Antippen der "TP"-Taste werden die "TP"-Funktionen "Durchsagebereitschaft" und "EON" aktiviert und durch Aufleuchten der roten Diode über der Taste quittiert. Wenn der eingestellte Sender kein Verkehrsfunksender ist oder nicht zu empfangen ist, sucht das Gerät automatisch einen anderen Verkehrsfunksender im Empfangsbereich.

Wird die "TP"-Taste erneut gedrückt oder wird auf AM umgeschaltet, wird die "TP"-Funktion abgeschaltet.

Mehr Senderauswahl bei Verkehrsfunk durch die integrierte EON-Funktion

Die Verbindung von "TP" (Verkehrsfunk) mit EON bietet einen besonderen Vorteil:

Wird ein Sender gehört, der keine Verkehrsnachrichten überträgt (z.B. BAYERN 1), der aber einer größeren Senderfamilie (BAYERN) angehört, die Verkehrsfunknachrichten ausstrahlt, bleibt der Sender ohne Verkehrsfunk (BAYERN 1) eingestellt. Nur für die Dauer von Verkehrsdurchsagen erfolgt eine automatische Umschaltung auf den Verkehrsfunksender (BAYERN 3).

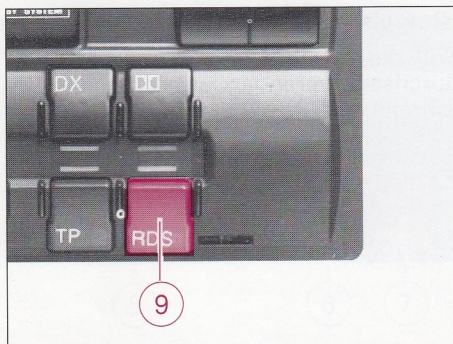
Der Fahrer ist also - wenn er Verkehrsfunk hören will - bei der Wahl seines Radiosenders weniger eingeschränkt.

Wird über Stationstasten ein Sender aufgerufen, der zu keiner Senderfamilie gehört, der Verkehrsfunk ausstrahlt, wird bei gedrückter "TP"-Taste (rote Diode über der Taste sichtbar) ein Warnton hörbar. Wird die "TP"-Taste erneut gedrückt, wird die "TP"-Funktion abgeschaltet (rote Diode über der Taste erlischt) und der Sender kann gehört werden.

Wird ein Sender gehört, der zu keiner Verkehrsfunksenderfamilie gehört und dann die "TP"-Taste gedrückt wird, startet nach wenigen Sekunden der Sendersuchlauf. Der Sendersuchlauf sucht sich jetzt den nächsten Verkehrsfunksender.

Hinweis

Soll die Grundlautstärke der Verkehrsdurchsage verändert werden, siehe Beschreibung auf Seite 15.



9 - RDS-Taste

Zunächst ermöglicht **RDS** (Radio **D**aten **S**ystem), daß der Name des gerade empfangenen Programms auf dem Display angezeigt wird - z.B. "BAYERN 3".

Bisher mußte bei Langstreckenfahrten das Radio von Hand auf die jeweils gut empfangbare Frequenz eines Programms abgestimmt werden - unter ungünstigen Empfangsbedingungen sogar sehr häufig.

Das RDS sucht jetzt **automatisch** aus der Liste der Alternativfrequenzen die beste heraus und stellt diese ein. Dieser Vorgang läuft weitestgehend unhörbar ab!

Dadurch ist auch unter ungünstigen Bedingungen der **bestmögliche** Empfang innerhalb des Sendegebietes gewährleistet.

Bedienung des RDS

Beim Einschalten des Gerätes wird RDS automatisch mit eingeschaltet.

Durch Antippen der Taste 9 läßt sich RDS aus- bzw. einschalten. Als Bestätigung erscheint "RDS" im Display 10.

Durch jedes Anwählen einer neuen Frequenz (z.B. Sendersuchlauf, Stationstasten usw.) wird RDS automatisch wieder eingeschaltet.

Bei eingeschaltetem RDS können auch Sender empfangen werden, die zur Zeit noch kein RDS-Programm ausstrahlen. **Deshalb empfiehlt es sich, RDS möglichst ständig eingeschaltet zu lassen.**

Wenn bei eingeschaltetem RDS ein Sender, der RDS-Informationen ausstrahlt, eingestellt wird, erscheint zunächst die Frequenz im Display 10. Nachdem das Gerät die empfangenen Informationen ausgewertet hat, wird statt der Frequenz der Sendername angezeigt.

"RDS ein- bzw. ausgeschaltet" kann, zusammen mit dem gewählten Sender, auf den Stationstasten 5 mit abgespeichert werden.

Bei ausgeschaltetem RDS arbeitet das Radio wie ein herkömmlicher UKW-Empfänger. Statt des Sendernamens wird jetzt die entsprechende Frequenz angezeigt.

Regionalsender

Einige Programme der Rundfunkanstalten werden regional aufgeteilt.

Beispielsweise versorgt das 2. Programm des Bayerischen Rundfunks zu bestimmten Zeiten München (Anzeige:"BR 2 MUN"), Schwaben (Anzeige:"BR 2 SH") und Oberbayern (Anzeige:"BR 2 OBS") mit Regionalprogrammen unterschiedlichen Inhalts.

Beim Empfang von diesen Regionalprogrammen erscheint "REG" im Display (10).

Diese Funktion kann durch Drücken der RDS-Taste, länger als zwei Sekunden, ausgeschaltet werden. Als Bestätigung erscheint im Display für ca. zwei Sekunden "REG OFF".

Erneutes Drücken der RDS-Taste, länger als zwei Sekunden, schaltet die Funktion wieder ein. Im Display erscheint "REG ON".

Wann soll "REG" ausgeschaltet werden?

Grundsätzlich sollte immer in der Funktion "REG ON" gefahren werden.

Nur bei Fahrten in Gegenden, in denen sich die Reichweiten mehrerer Regional-sender überlappen und der eingestellte "REG"-Sender zunehmend schlechter wird, sollte die Regionalfunktion ausgeschaltet werden, um einen neuen Sender empfangen zu können. Die "REG"-Funktion sollte im neuen Sendegebiet wieder eingeschaltet werden.

Allgemeine Hinweise zum RDS-Empfang

■ Nach dem Einschalten sucht das Gerät die für den Standort am besten zu empfangende Frequenz des gewählten Programms.

■ Die Auswertung der RDS-Information kann, je nach Stärke des empfangenen Signals, mehrere Minuten dauern. Während dieser Zeit wird kein Sendername im Display angezeigt.

■ Bei sehr schwachen Signalen ist eine RDS-Auswertung nicht mehr möglich. In diesem Fall bleibt die Frequenz in der Anzeige stehen.

■ Bei ungünstigen Empfangsbedingungen (z.B. im Gebirge) prüft das Gerät sehr häufig Alternativfrequenzen. Dabei kann es zu kurzzeitigen Stummschaltungen (Prüfphase) kommen.

■ RDS sucht aus den zur Verfügung stehenden Alternativfrequenzen stets die günstigste heraus. Steht keine störungsfreie Alternative zur Verfügung, ist natürlich auch im RDS-Betrieb der Betrieb gestört!

Speichern von RDS-Sendern

Beim Abspeichern von RDS-Sendern sollte die entsprechende Stationstaste (5) erst dann gedrückt werden, wenn der Sendername im Display erschienen ist. Dadurch ist weitestgehend sichergestellt, daß alle RDS-Informationen ausgewertet wurden und ggf. automatisch gespeichert werden.

Beim Abrufen von gespeicherten RDS-Sendern erscheint kurz die entsprechende Frequenz und dann der Sendername. Ist die abgespeicherte Frequenz nicht gut zu empfangen, wählt das Gerät automatisch eine geeignete Alternativfrequenz und zeigt diese kurz an (Best-Station-Funktion). Anschließend erscheint der Sendername.

Sollte **keine** der gespeicherten Alternativfrequenzen gut zu empfangen sein, startet automatisch der Suchlauf. Das Gerät sucht den gewählten Sender auf weiteren, nicht gespeicherten Frequenzen.

Steht keine andere Frequenz zur Verfügung, stoppt der Suchlauf nach einem Durchgang bei der ursprünglich angewählten Frequenz. In diesem Falle ist der gewünschte Sender zur Zeit nicht empfangbar und ein anderes Programm sollte eingestellt werden.

Hinweise

Wird mit dem Fahrzeug in einen neuen Sendebereich gefahren, in dem die auf der Stationstaste gespeicherte Frequenz nicht mehr empfangen werden kann, sucht sich das Gerät einen neuen Sender und die Stationstastenanzeige erlischt. Bei gespeicherten Verkehrsfunksendern sucht sich das Gerät einen neuen Verkehrsfunksender.

Wie arbeitet RDS?

In vielen europäischen Ländern wird das **RDS** bereits von zahlreichen Rundfunksendern eingesetzt, wobei eine flächendeckende Versorgung angestrebt wird.

Zusätzlich zum normalen FM-Radiosignal wird bei diesem System ein unhörbarer, digitalisierter Datenstrom gesendet, der dem RDS-Empfänger in codierter Form Informationen übermittelt, die unter anderem folgende Funktionen steuern:

■ Programm-Identifikation (PI-Code)

Am PI-Code erkennt das Radio den gerade empfangenen Sender - z.B. BAYERN 3.

■ Programm-Service Name (PS-Code)

Der PS-Code übermittelt den Sendernamen, der anschließend im Display angezeigt wird.

■ Alternativfrequenzen (AF-Code)

Dasselbe Programm eines Senders - z.B. BAYERN 3 - wird wegen der begrenzten Reichweite der Ultrakurzwellen, von mehreren Senderstationen auf unterschiedlichen Frequenzen abgestrahlt. Der AF-Code teilt dem Radio alle für das entsprechende Programm in Frage kommenden Frequenzen mit. Das Radio ist dadurch in der Lage, die jeweils am besten empfangbare Frequenz einzustellen.

Der Wechsel auf eine andere Frequenz wird praktisch unhörbar vorgenommen, in der Anzeige bleibt unverändert der Programmname erhalten.

Ein praktisches Beispiel:

Auf einer Autobahnfahrt von München nach Würzburg möchten Sie BAYERN 3 hören. Dazu braucht zu Beginn der Fahrt nur der entsprechende Sender eingestellt zu werden. In der Anzeige erscheint der Programmname "BAYERN 3".

Während der gesamten Reise sucht das RDS-Radio nach Alternativfrequenzen des gewählten Senders und stellt diese bei Bedarf automatisch und nahezu unhörbar ein.

■ Verkehrsfunk-Kennung (TP-Code = Traffic Programme)

Diese Information teilt dem Empfänger mit, daß gerade ein Verkehrsfunk-Sender empfangen wird.

■ Durchsage-Kennung (TA-Code = Traffic Announcement)

Am TA-Code erkennt das Gerät eine Verkehrsfunk-Durchsage. Bei "stummgeschaltetem" Radio oder bei Cassettenbetrieb schaltet das Gerät automatisch auf Verkehrsdurchsage in der programmierten Lautstärke.

Bei EON - siehe auch nächsten Punkt - verweist der TA-Code eines Nicht-TP-Senders auf einen TP-Sender der gleichen Senderkette mit aktueller Durchsage.

■ EON (Enhanced Information Concerning Other Networks)

EON ist eine RDS-Funktion, die sicherstellt, daß im TP-Betrieb alle Verkehrsdurchsagen einer Rundfunkanstalt durchgestellt werden.

Größere Rundfunkanstalten, z.B. BR, strahlen häufig verschiedene Programme gleichzeitig aus - z.B. BR 1, BR 2, BR 3 usw.

Unabhängig vom augenblicklich eingestellten Programm werden TP-Durchsagen der anderen Programme der entsprechenden Rundfunkanstalt hörbar gemacht.

Beispiel

Das Autoradio empfängt z.Zt. BAYERN 2. Wenn auf BAYERN 3 eine Verkehrsfunk-Durchsage erfolgt, wechselt das Gerät automatisch auf die entsprechende Frequenz - die BAYERN 3 - Durchsage wird durchgestellt. Währenddessen erscheint BAYERN 3 in der Anzeige.

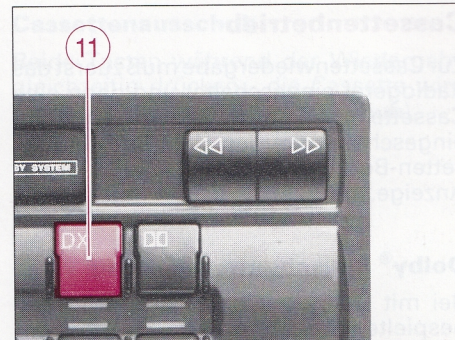
Nach Ende der Verkehrsfunk-Durchsage wird auf das ursprüngliche Programm BAYERN 2 zurückgeschaltet.

■ Katastrophenmeldungen (RDS-Codebezeichnung=PTY 31)

Katastrophendurchsagen haben Vorrang vor allen anderen Funktionen.

⑩ - Anzeigedisplay

Im Anzeigedisplay, siehe Seite 1, werden zum Teil die "Modes" angezeigt, in denen sich Ihr Gerät gerade befindet, z.B. RDS, Frequenzen, Frequenznamen, Stationsebenen (FM I, bzw. FM II). Die genaue Beschreibung der einzelnen "Modes" stehen in den jeweiligen Kapiteln dieser Anleitung.



⑪ - DX-Taste

Taste zur Wahl der Suchlaufempfindlichkeit für FM (auch Verkehrsfunk) und AM.

Taste "DX" (Distance reception = Fernempfang) antippen. Unterhalb der Taste leuchtet die rote Leuchtdiode. Die Suchlaufempfindlichkeit ist eingeschaltet. Nun werden auch schwache Sender ausgewählt.

Durch erneutes Antippen der Taste wird die DX-Funktion wieder abgeschaltet und auf Nahempfang umgestellt. Der Sendersuchlauf hält jetzt nur noch bei starken Sendern.

Cassettenbetrieb

Zur Cassettenwiedergabe muß zuerst das Radiogerät eingeschaltet und dann eine Cassette in den Cassettenschacht (13) hineingeschoben werden. Während des Cassetten-Betriebs erscheint "TAPE" in der Anzeige.

Dolby® Rauschunterdrückung

Bei mit Dolby® - Rauschunterdrückung bespielten Cassetten Taste (14) antippen.

Rote Leuchtdiode unter der Taste leuchtet auf.

® Dolby-Rauschunterdrückung ist hergestellt unter Lizenz von Dolby Licensing Corporation. Dolby und das doppel D Symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Cassettenbetrieb und Verkehrsfunk

Beim Einlegen einer Cassette schaltet das Gerät automatisch auf Cassettenwiedergabe.

Ist dabei der "TP"-Betrieb angewählt, wird bei Verkehrsfunk-Durchsagen die Cassettenwiedergabe unterbrochen und die Verkehrsmeldung durchgestellt.

Durch Drücken der "TP"-Taste länger als drei Sekunden kann eine laufende Durchsage abgebrochen werden, die Cassettenwiedergabe wird fortgesetzt.

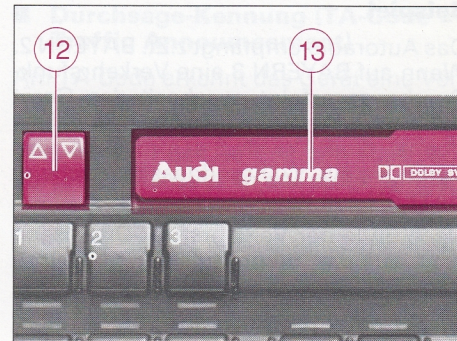
(12) - Cassettenspurumschalter

Durch Antippen der Taste wird auf die andere Spur umgeschaltet.

Der Pfeil im Display zeigt an, welche Cassettenseite abgespielt wird.

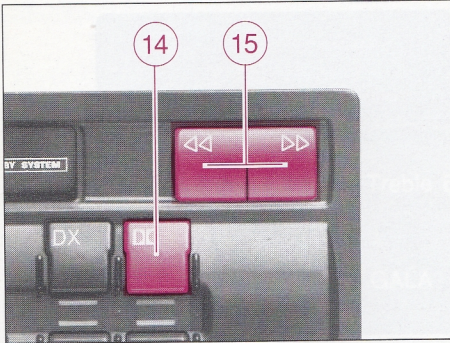
Wenn das Gerät während des Abspielens einer Cassette plötzlich selbsttätig auf die andere Spur umschaltet, kann es daran liegen, daß die Cassette zu schwergängig ist. Abhilfe kann eventuell durch schnellen Vor- bzw. Rücklauf erreicht werden.

Am Bandende schaltet das Gerät automatisch auf eine andere Spur um (Auto-reverse).



(13) - Cassettenschacht

Cassette mit der Bandseite nach rechts vollständig in den Cassettenschacht einschieben.



14 - Dolby® - Taste

Dient der Rauschunterdrückung beim Cassettenbetrieb. Bei eingeschalteter Funktion (unter der Taste leuchtet eine rote Diode) wird die Wiedergabequalität der Cassette deutlich verbessert.

15 - Schneller Vor- und Rücklauf für Cassette Cassettenausschub

Schneller Vor- bzw. Rücklauf

Vor- bzw. Rücklaftaste antippen: schneller Bandlauf (hörbar).

Die Laufrichtung wird im Display angezeigt.

">" - Schneller Vorlauf

"<" - Schneller Rücklauf

Der schnelle Bandlauf wird durch Antippen einer beliebigen Schnellauftaste aufgehoben. Am Bandende wird automatisch auf Wiedergabe der anderen Cassettenspur umgeschaltet.

Cassettenausschub

Beide Tasten während der Wiedergabe gleichzeitig drücken - die Cassette wird herausgeschoben (Motorausschub).

Tips zum Cassetten-Betrieb

Das Gerät verfügt über eine automatische Bandsortenumschaltung. Für optimale Wiedergabe empfehlen wir "Chromdioxid-" bzw. "Metall"-Cassetten. Um einen störungsfreien Cassettenbetrieb sicherzustellen, sollten nur Cassetten namhafter Hersteller verwendet werden.

Falls bei bespielt gekauften Cassetten Störungen auftreten, empfiehlt es sich, die Aufnahmen auf eine Cassette eines namhaften Herstellers zu überspielen.

Um von den Cassetten selbst verursachte Störungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, Cassetten mit maximal 90 Minuten Laufzeit zu verwenden. Gut geeignet sind C-60-Cassetten.

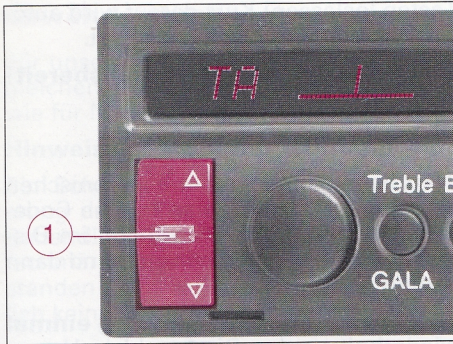
Auf die Cassettengehäuse sollten keine Aufkleber bzw. zusätzliche Etiketten geklebt werden. Durch Erwärmung während des Cassettenbetriebes können sich diese Aufkleber lösen und Funktionsstörungen hervorrufen!

Cassetten dürfen nie längere Zeit bei sehr niedrigen (unter -10°C) oder sehr hohen Temperaturen (über $+50^{\circ}\text{C}$) im Wagen gelassen werden. Dabei ist zu beachten, daß die Temperaturen im Wageninneren wesentlich höher sein können als außerhalb des Fahrzeugs.

Auch direkte Sonnenbestrahlung muß

vermieden werden. Am besten bewahrt man Cassetten in der dazugehörigen Klappbox oder in der für die meisten Fahrzeuge erhältlichen Original Cassetten-Ablage mit Spulen-Arretierung auf.

Falls nach längerer Betriebszeit (ca. 100 Stunden je nach Bandmaterial) die Wiedergabe dumpf wird, kann der Tonkopf durch Bandabrieb verschmutzt sein. Die Verschmutzung kann durch eine Naß-Reinigungscassette beseitigt werden. Nur Marken-Reinigungscassetten verwenden und die Gebrauchsanweisung des Cassettenherstellers beachten.



Grundlautstärke für Verkehrsfunkdurchsagen (TA) bzw. Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA) verändern.

■ Verkehrsfunkdurchsagen - Lautstärke (TA) verändern.

"TP"-Taste gedrückt halten und Radio einschalten. Im Display erscheint "TA" mit Balkenanzeige - siehe Abbildung oben.

Taste ① oben drücken = lauter (Balken wandert nach rechts)

Taste ① unten drücken = leiser (Balken wandert nach links)

Nach eingestellter Lautstärke Taste ① **gleichzeitig** oben und unten drücken.

Die Einstellung wird quittiert indem im Display die Anzeige "TA" erlischt.

Gerät aus und wieder einschalten.

■ Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA) verändern.

"TP"-Taste gedrückt halten und Radio einschalten. Im Display erscheint "TA" mit Balkenanzeige.

"TP"-Taste antippen. Im Display erscheint "GALA" mit Balkenanzeige.

Taste ① oben drücken = lauter (Balken wandert nach rechts)

Taste ① unten drücken = leiser (Balken wandert nach links)

Nach eingestellter Lautstärke Taste ① **gleichzeitig** oben und unten drücken.

Die Einstellung wird quittiert indem im Display die Anzeige "GALA" erlischt.

Gerät aus- und wieder einschalten.

Hinweis

Von der "GALA" Einstellung kann durch Antippen der "TP"-Taste in die "TA"-Funktion zurückgesprungen werden.

Anti-Diebstahl-Codierung

Die Anti-Diebstahl-Codierung verhindert elektronisch nach Ausbau des Gerätes die Wiederinbetriebnahme durch Unbefugte.

Jedesmal wenn

- das Radio von der Stromversorgung des Fahrzeuges getrennt wird
- die Batterie abgeklemmt wird
- die elektrische Sicherung für das Radio durchgebrannt war

erscheint nach dem Einschalten des Gerätes im Display "SAFE". Das Gerät läßt sich dann erst durch Eingabe des **richtigen** Codes wieder in Betrieb nehmen.

Diese Code-Nummer ist zusammen mit der Geräte-Nummer vorn in der Anleitung, neben der Inhaltsübersicht, auf der "Radio-Karte" aufgeklebt.

Die "Radio-Karte" ist unbedingt herauszutrennen und sicher - keinesfalls im Fahrzeug - aufzubewahren. Erst dadurch wird das Radio für Diebe wirklich unbrauchbar!

Elektronische Sperre aufheben

Wenn die Anti-Diebstahl-Codierung das Radiogerät aus irgend einem Grund elektronisch gesperrt hat - z.B. durch Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder eine durchgebrannte Sicherung - so erscheint nach Einschalten des Radios "SAFE" im Display.

Durch Eingeben der **richtigen** Code-Nummer kann die elektronische Sperre aufgehoben werden.

Die Reihenfolge der Bedienungsschritte ist unbedingt einzuhalten:

■ Radio einschalten - in der Digitalanzeige erscheint "SAFE".

■ Die Tasten FM und DX **gleichzeitig** so lange drücken, bis in der Digitalanzeige "1000" erscheint. **Tasten loslassen! Tasten FM und DX keines falls erneut drücken oder festhalten, sonst wird die Zahl 1000 als Code angenommen!**

■ Mit Hilfe der Stationstasten 1 bis 4 die auf der Radio-Karte aufgeklebte Code-Nummer eingeben. Dabei wird mit Taste 1 die erste Stelle der Code-Nummer eingegeben, mit Taste 2 die zweite Stelle usw. Die Stationstasten 5 und 6 können nicht benutzt werden.

■ Anschließend wieder die Tasten FM und DX gleichzeitig so lange drücken, bis in der Frequenzanzeige "SAFE" erscheint.

Tasten loslassen! Kurz darauf wird automatisch eine Frequenz angezeigt.

Das Gerät ist wieder betriebsbereit!

Falsche Code-Nummer

Wird beim Aufheben der elektronischen Sperre versehentlich eine falsche Code-Nummer eingegeben, erscheint im Display "SAFE" zunächst blinkend und dann dauernd.

Jetzt kann der gesamte Vorgang **einmal** wiederholt werden. Die Anzahl der Versuche wird im Display angezeigt.

Sollte erneut eine falsche Code-Nummer eingegeben worden sein, ist das Gerät für ca. 1 Stunde gesperrt, das heißt, es kann nicht in Betrieb genommen werden. Nach Ablauf von einer Stunde - das Gerät muß eingeschaltet bleiben und der Schlüssel im Zündschloß stecken - erlischt die Anzeige der Versuche und die elektronische Sperre kann wieder, wie zuvor beschrieben, aufgehoben werden.

Der Zyklus - zwei Versuche, eine Stunde gesperrt - gilt weiterhin.

Hinweis

Sollte die Radio-Karte mit der Code-Nummer verlorengegangen sein, wenden Sie sich bitte an einen Audi-Betrieb.

GEWÄHRLEISTUNG, AUSTAUSCH, ANTENNEN-PFLEGE, ANMELDUNG

Gewährleistung

Für unsere Autoradioanlagen gelten die gleichen Gewährleistungsbedingungen wie für Neufahrzeuge.

Hinweis

Ein Schaden im Sinne der Gewährleistung darf nicht durch unsachgerechte Behandlung der Anlage oder durch unfachmännische Reparaturversuche entstanden sein. Außerdem dürfen äußerlich keine Schäden vorhanden sein.

Austausch-Service

Nach Ablauf der Gewährleistung wird ein reparaturbedürftiges Gerät preiswert gegen ein generalüberholtes, neuwertiges Gerät mit Austauschteil- Gewährleistung ausgewechselt. Voraussetzung ist allerdings, daß kein Gehäuseschaden vorliegt und Unbefugte keine Reparaturversuche vorgenommen haben.

Hinweis

Im Gewährleistungsfall oder beim Austausch-Service ist dem Audi-Betrieb unbedingt die Radio-Karte mit Code-Nummer und Gerätenummer vorzulegen!

Antennen-Pflege

Die Antenne ist optimal auf das Radio abgestimmt und an der Stelle eingebaut, an der sich eine gute Empfangsleistung bei geringer Störanfälligkeit ergibt.

Bei Fahrzeugen mit Scheibenantenne sind die Sicherheit vor Beschädigung und die vollständige Verschleißfreiheit weitere Vorteile.

Die Automatik-Antenne sollte regelmäßig gereinigt und mit einem Chrom-Pflegemittel behandelt werden, damit sie einwandfrei funktioniert.

Falls die Automatik-Antenne nicht mehr einwandfrei ein- und ausfahren sollte, müssen die Teleskopglieder gereinigt werden. Die Antenne darf nie mit Gewalt von Hand hineingedrückt oder herausgezogen werden.

Bei Fahrzeugen mit Scheiben- oder Dachantenne ist keine Antennenpflege erforderlich.

Anmeldung des Radios

Unter bestimmten Voraussetzungen muß das Radio angemeldet werden.

In der Bundesrepublik Deutschland gilt z.B.:

Beim Betrieb in einem Geschäftsfahrzeug ist das Gerät bei der GEZ (Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland) anzumelden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Sperre des Gerätes, wenn die Stromversorgung unterbrochen wurde. Wiederinbetriebnahme nur mit der richtigen Code-Nummer möglich.

Empfangsbereiche

FM = UKW

AM = MW

Verkehrsfunkeinrichtung

Automatische Sendersuche, Durchsage-Automatik, Warn-Automatik.

Bereichswahl

Tippasten

Anzeigen

Frequenz, Sendernamen, RDS, Regional-sender, Cassettenfunktionen, Wellenbereich, Stationstaste, TP (Verkehrsfunk) Leuchtdiode unter eingeschalteter Tipp-taste.

Beleuchtung

Bedienelemente und Display bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung von innen blendfrei beleuchtet (Nachtdesign), Helligkeit mit der Instrumentenbeleuchtung regelbar.

Senderwahl

Automatische Wiedergabe des vor dem Ausschalten eingestellten Senders (Last Station Memory) bei Rundfunkbetrieb.

Zwölf Stationstasten jeweils für FM und sechs Stationstasten für AM. Suchlaufautomatik mit zwei Empfindlichkeitsstufen. Handabstimmmöglichkeiten in Richtung hohe und niedrige Frequenzen. Micro-computergesteuerte Stabilisierung der Senderfrequenzen (PLL-Quarz-Tuning).

Cassettengerät

Verschleißarmer Hochleistungstonkopf, automatische Bandsortenerkennung, Taste für schnellen Vor- und Rücklauf, elektromotorischer Cassettenausschub, automatischer Bandstop und Umschalten auf Radioempfang bei Verkehrsfunkdurchsagen, automatischer Cassetten-spurwechsel bei Bandende (Autoreverse).

Wiedergabe

Stereo (Radio, Cassette, aktive Klangregelung, Überblendregler im Radio integriert, Geschwindigkeits-Abhängige Lautstärke-Anpassung (GALA), Mehrfach-Lautsprecher-System.

Max. Ausgangsleistung

2 x 20 Watt (maximal)

2 x 17 Watt (gemessen nach DIN an 4Ω)

Anschlußmöglichkeiten

Elektronische Antenne, NF-Stummschaltung (Telefon).

Entstörung

Die automatische Störungsunterdrückung im Gerät beseitigt im FM-Bereich weitgehend Fremdstörungen.

Speziell abgestimmte Entstörmittel beseitigen weitgehend alle Störimpulse, die vom Motor und von anderen Teilen der elektrischen Anlage, z.B. Heizungsgebläse, Scheibenwischer, Kühlventilator usw. ausgehen.

Was ist wenn folgende Störungen auftreten:

- Gerätschaltet bei eingeschalteter RDS-Funktion häufig stumm.

Ursache

Ungünstige Empfangslage (z.B. Gebirge). Das Gerät sucht Alternativfrequenzen.

Abhilfe

RDS-Funktion vorübergehend abschalten.

- Kurze Zeit nach Einstellen eines Regional-Senders (REG) ertönt bei aktiver TP-Funktion ein "Beep"-Ton und der Sender wird stumm geschaltet.

Ursache

Der Regionalsender ist kein Verkehrsfunksender und gehört auch zu keiner Verkehrsfunksenderfamilie.

Abhilfe

TP-Taste drücken und somit TP-Funktion abschalten.

- Das Tonbandgerät schaltet während des Abspielens auf eine andere Spur.

Ursache

Cassette ist zu schwergängig.

Abhilfe

Mit der Cassette sollte ein schneller Vor- bzw. Rücklauf durchgeführt werden.

- Auf Stationstaste gespeicherter Sender läuft beim Abrufen durch.

Ursache

Der gespeicherte Sender ist in diesem Sendebereich nicht empfangbar.

Abhilfe

Stationstaste mit neuem Sender belegen.

Die Angaben in dieser Anleitung entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen.
Technische Änderungen vorbehalten.

Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung der AUDI AG nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Gesetz über das Urheberrecht bleiben der AUDI AG ausdrücklich vorbehalten. Änderungen vorbehalten.



Dieses Papier wurde aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt.

Bedienungsanleitung
Radioanlage gamma CC
Deutsch 6.94
951.566.446.01

Audi
Vorsprung durch
Technik

